

## Inhalt

1.	Einleitung	3
2.	Recherche und Inspiration	4
2.1.	Kalkstein	4
2.2.	Holz	4
2.3.	Metall	5
2.4.	Bottminger Rot	5
2.5.	Formen	6
3.	Entwurf Nr. 1	7
4.	Entwurf Nr. 2	8
5.	Entwurf Nr. 3	9
6.	Entwurf Nr. 4	10
7.	Weiterentwicklung Entwurf Nr. 4	11
8.	Die Bottminger Bank «Rot und Stein»	15

## Einleitung

Entwurf und die Entwicklung einer Sitzbank für den öffentlichen Raum in Bottmingen. Ich studiere den Bestand vor Ort, zum Beispiel die bisher verwendeten Materialien wie (Stein, Holz), die Architektur der traditionellen Gebäude, die Geografie und auch die Geschichte der Gegend. Durch Gespräche und Versuche vor Ort, erarbeite ich verschiedene Sitzkonzepte und versuche mich an die ergonomischen, sozialen und weiteren Bedürfnissen der Nutzer\*innen anzunähern.

Auf der Recherche basierend werden vier Entwürfe erarbeitet und dem Gemeinderat von Bottmingen präsentiert.

In einer weiteren Phase wird der Entwurf Nr.4 weiterentwickelt und bis in die Produktionsreife finalisiert.

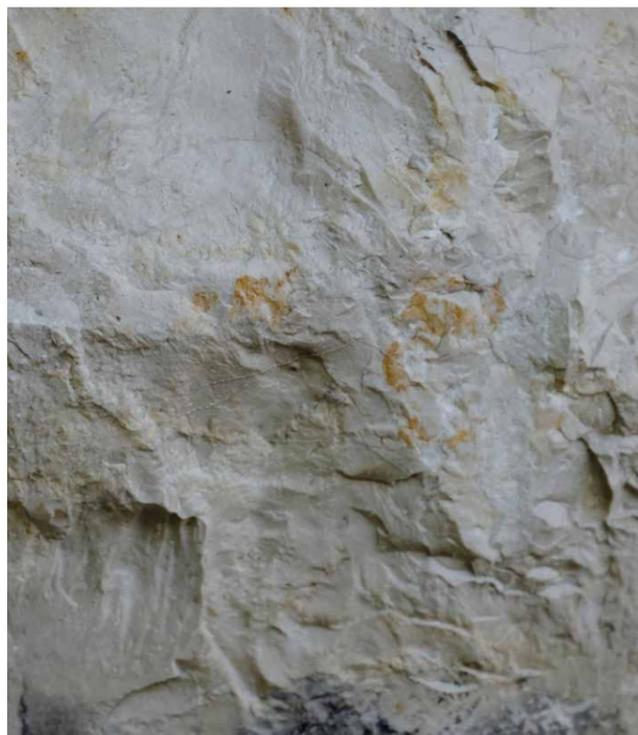
## Recherche und Inspiration

### Kalkstein

In Bottmingen findet man eine Vielzahl an Anwendungen für Kalkstein. Auffallend sind die zahlreichen Brunnen aus dem hellen Stein. Sie gehören zum Ortsbild von Bottmingen. Raue gehauene bis sehr feinen genadelten oder gar geschliffenen Oberflächen sind zu finden. Das Dorf befindet sich im lehmhaltigen Leimental. Die zahlreichen Steinbrüche zeugen für hohes Kalkstein Vorkommen.



Brunnen beim Bottminger Schloss



gebrochene Kalkstein Oberfläche



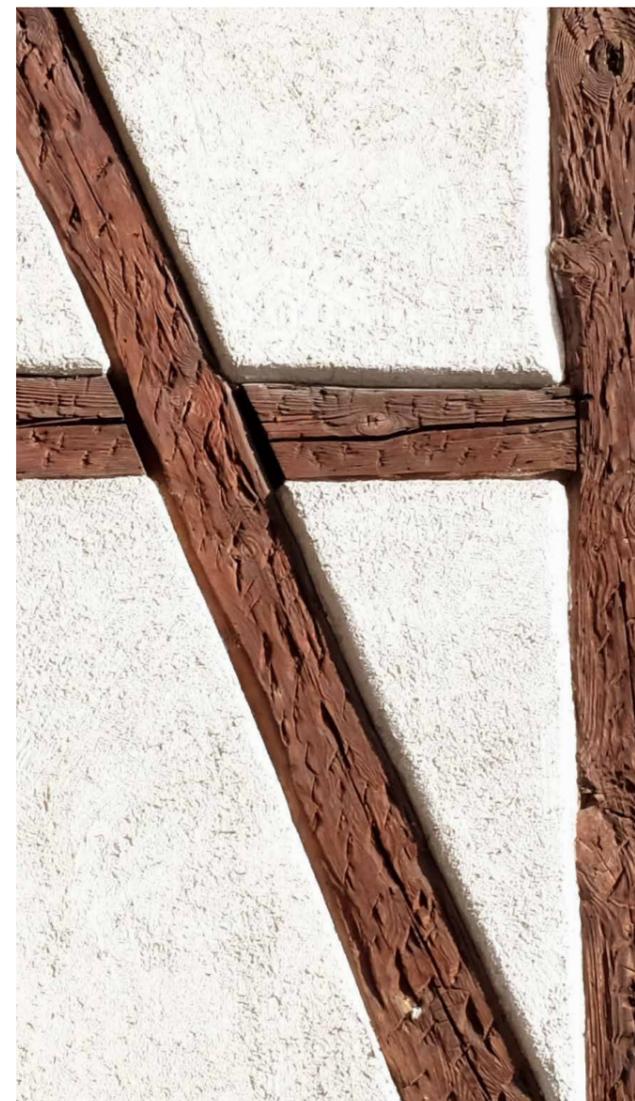
bearbeitete Kalkstein Oberfläche

### Holz

Im Riegelbau aber auch in bei anderen Anwendungen wurde Holz verarbeitet. Teilweise werden Hölzer eingefärbt um sie witterungsbeständiger zu machen oder um Farbakzente zu treffen. Die Robinie «Akazie» ist in den Wäldern der Region um Bottmingen gut vertreten. Das Holz eignet sich für den Aussenbereich. Es wurde früher für Zaunpfähle und im in der Wagnerei verwendet. Die Lärche hat die gute Akazie ersetzt, da sie ähnliche Eigenschaften hat aber auf dem Schweizer Holzmarkt zu einem weitaus tieferen Preis angeboten wird.



Brunnen Detail



Riegelbau in Bottmingen

### Metall

Metalle sind in Bottmingen in einer Vielzahl vertreten. Gusseisernes, geschmiedetes, verzinktes, lackiertes, Cortenstahl und Chromstahl und einige mehr sind vorzufinden.



Geschmiedeter Zaun

### Bottminger Rot

Die Farbe Rot kommt in Bottmingen in diversen Abmischungen vor. Von Ockerrot bis zu Feuerrot. Die auffälligste Variante ist im Bottminger Wappen zu finden.



Bottminger Markt



Bottminger Wappen

# Formen

Aus dem Bottminger Schloss können einfachste Geometrien entnommen werden. Auch in Torbögen und Brunnen ist diese Formsprache auffällig.



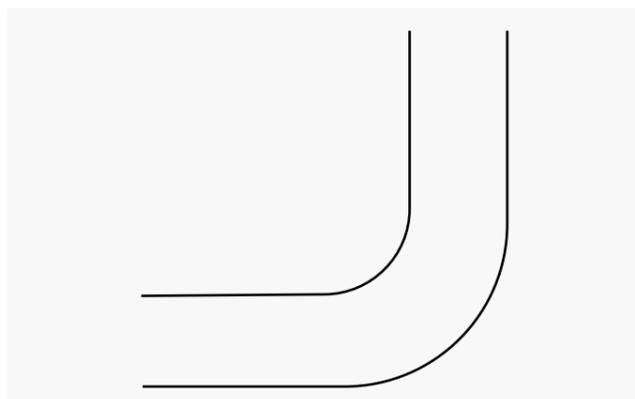
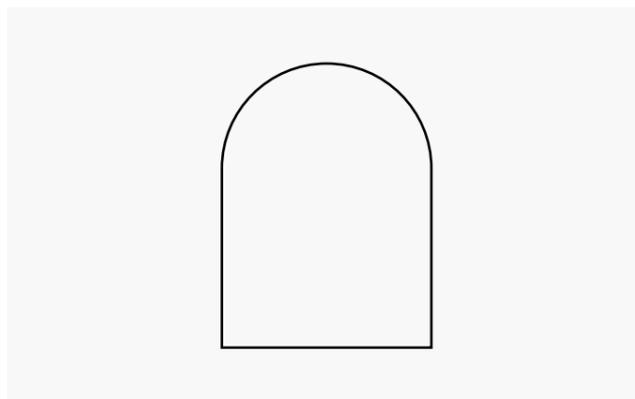
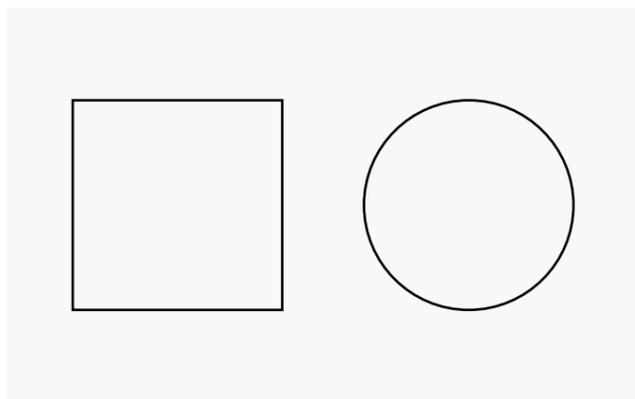
Bottminger Schloss



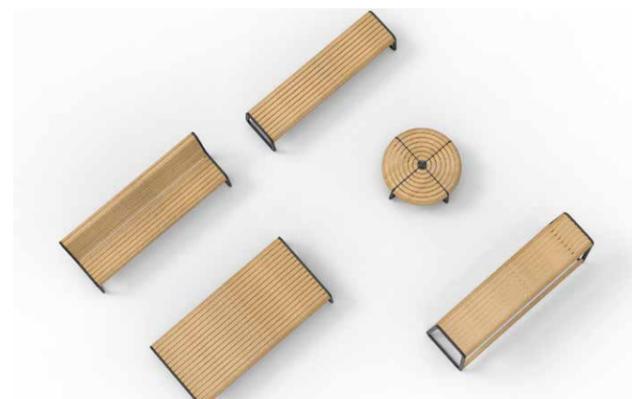
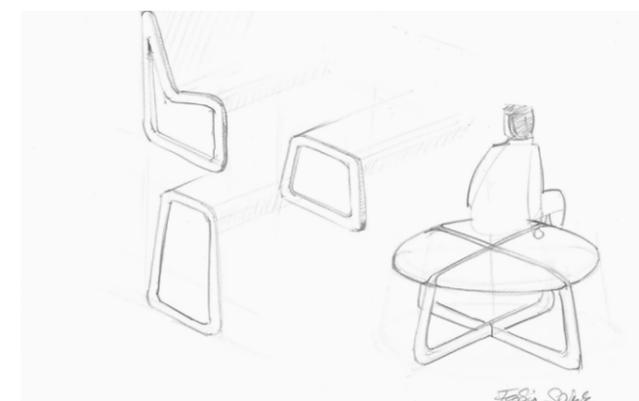
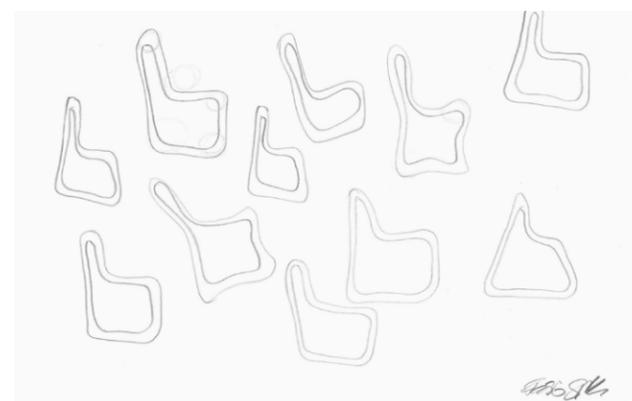
Torbogen



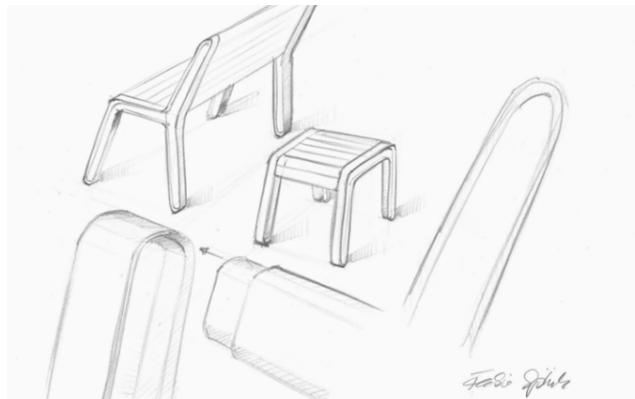
Brunnen Detail



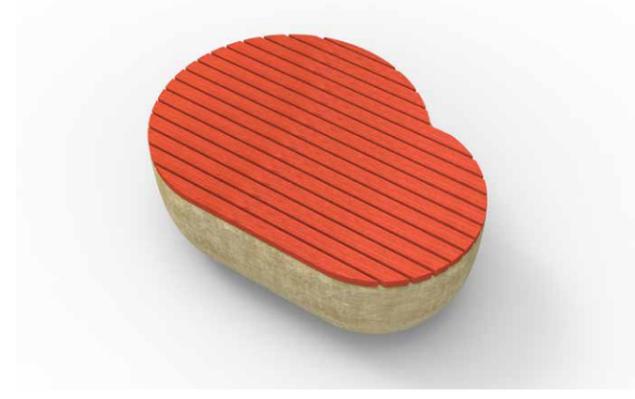
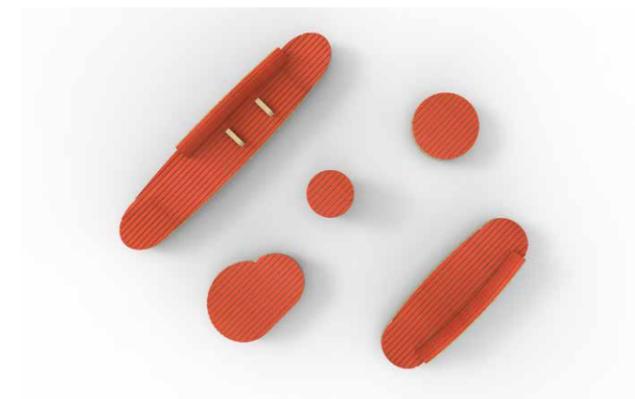
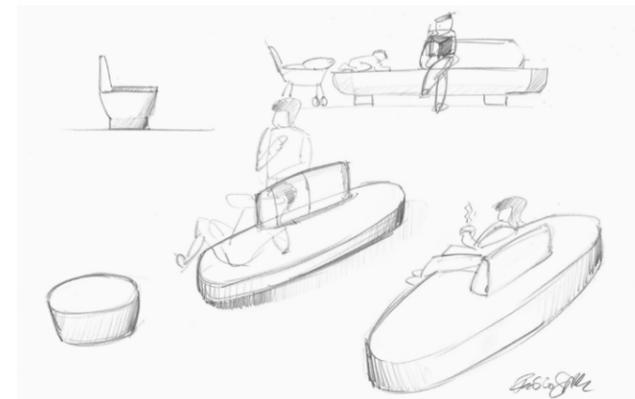
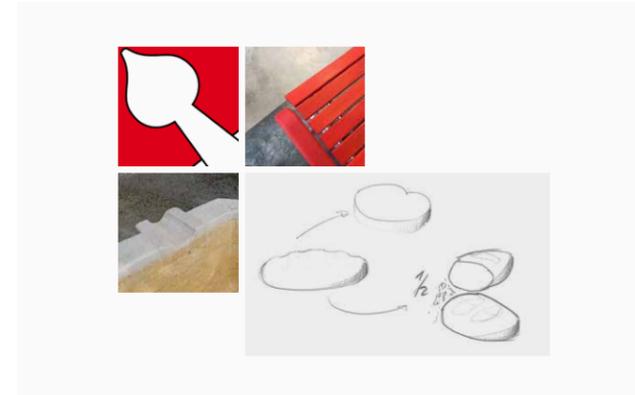
# Entwurf Nr. 1



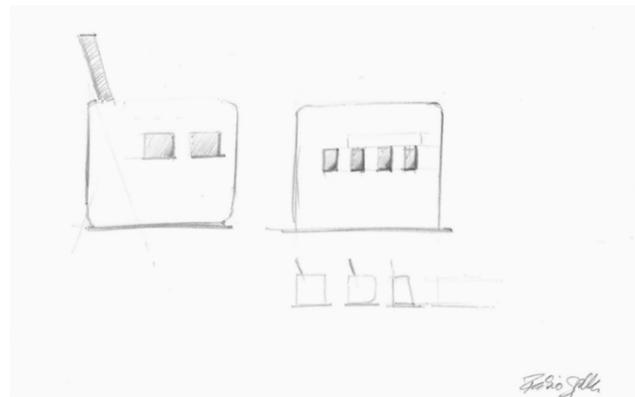
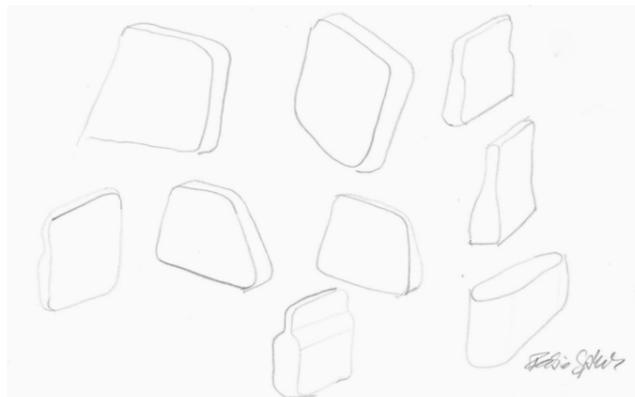
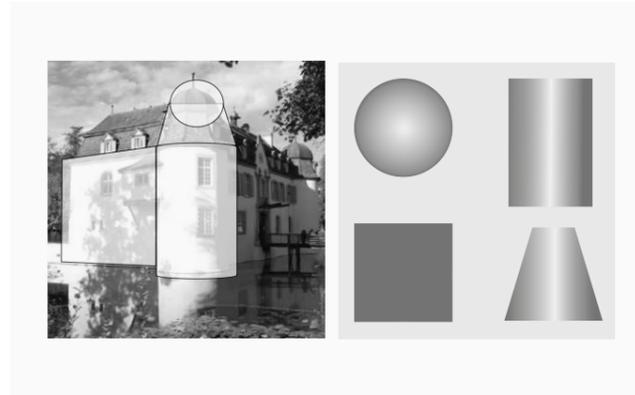
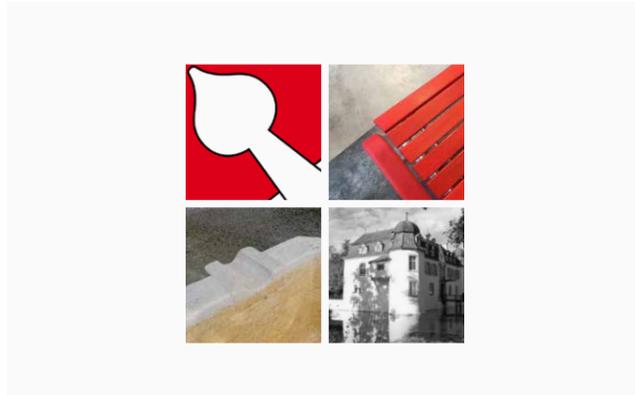
Entwurf Nr. 2



Entwurf Nr. 3



## Entwurf Nr. 4



## Weiterentwicklung Entwurf Nr. 4

In der Weiterentwicklung des Entwurfes wurde an der Ergonomie, der Gestalt aber auch an der Konstruktion gearbeitet.

Eine wichtige Anpassung in der Ergonomie war beispielsweise eine Änderung des Neigungswinkels der Rückenlehne von steilen  $10^\circ$  auf gemütlichere  $17^\circ$ . Die Ergonomie ist so angedacht, dass ältere Generationen es einfacher haben aufzustehen. Die Armlehne bei einer Höhe von 60cm, dient vorwiegend als Aufstehhilfe. Die starken Rundungen an der obersten und untersten Latte ermöglichen auch ein legeres sitzen für jüngere Menschen.

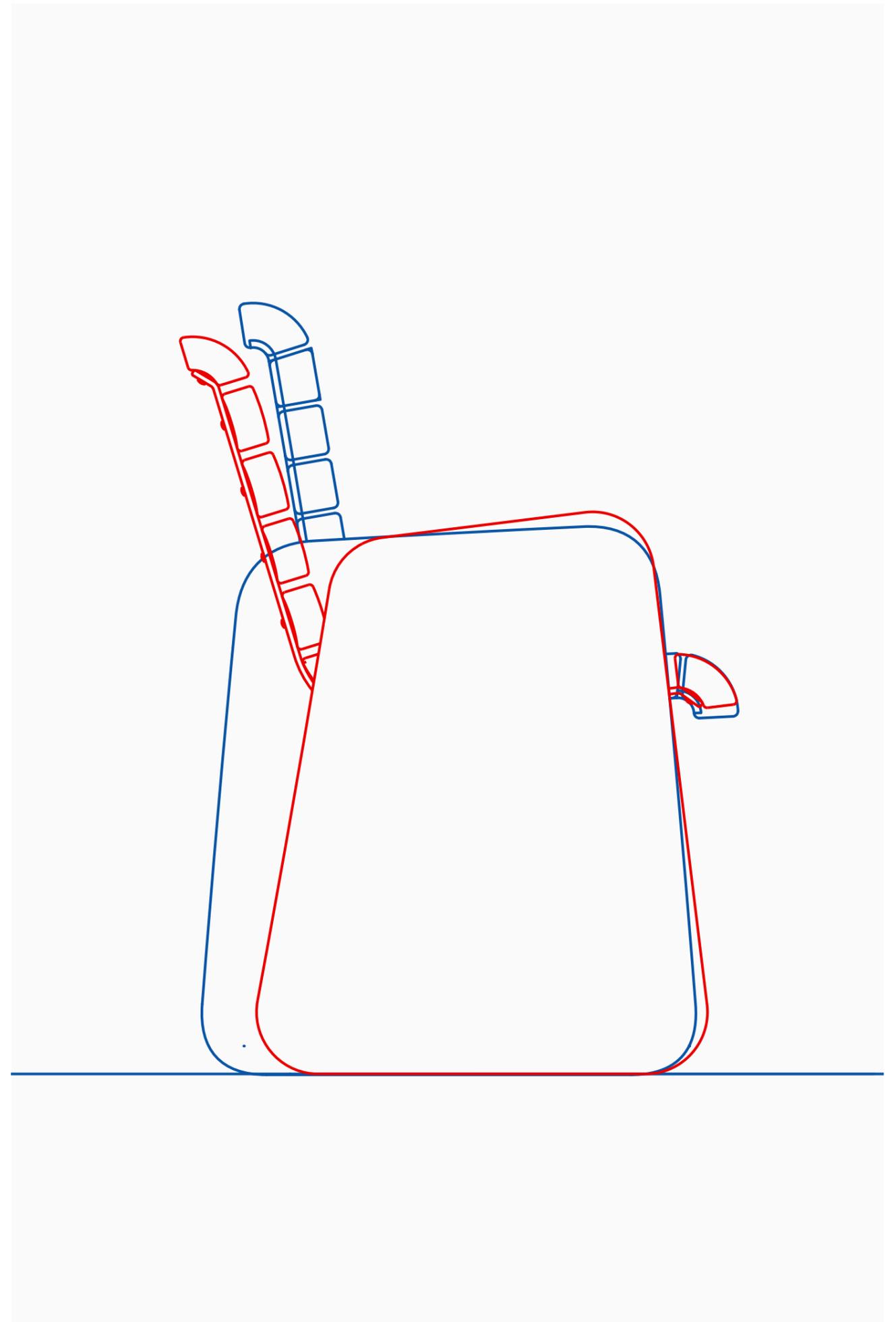
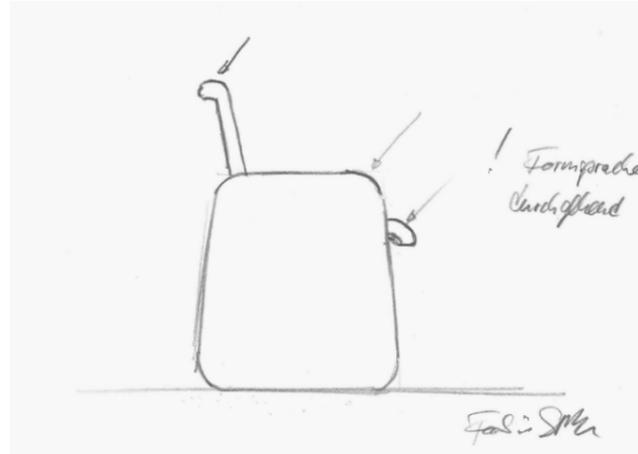


Rückenlehne mit  $11^\circ$  Neigung



Rückenlehne mit  $17^\circ$  Neigung, legere Haltung

Die Formsprache war im Entwurfsstadium sehr einfach gehalten, rechteckig und etwas wuchtig. Durch die Änderungen in der Ergonomie haben sich andere Winkel ergeben. Die konische Form wirkt etwas leichter. Für eine durchgehende Formsprache habe ich versucht bei Stein und Holz die selben Rundungen zu formen. Der Stein ist gegen Ende des Gestaltungsprozesses noch schlanker und leichter geworden (Abbildung rechts).



Mit Hilfe eines Designprototypes wurden Details wie Schattenfugen, exakte Rundungen oder Dimensionen der Holz-Lattung untersucht, verfeinert und finalisiert.



### Die Bottminger Bank «Rot und Stein»

Die finale Version der Bottminger Bank besteht aus Kalkstein als stützendes Seitenelement. Der Kalkstein wird im hochmodernen Natursteinwerk der Gebr. Thomann AG in Liesberg gewonnen und verarbeitet. Die Oberfläche des Steines, wird ähnlich wie bei den Brunnen in Bottmingen, nach Art des Handwerksbetriebes genadelt.

Rot geölte Lärche bestückt den verzinkten Stahlrahmen. Die Verarbeitung der Schweizer Lärche und die Stahlarbeiten werden in der Burri Public Elements AG in Opfikon, ein Spezialist wenn es um öffentliche Einrichtungen geht, ausgeführt.

Die Kombination aus dem lokalen Kalkstein und dem rot gefärbten Holz «rot und Stein» verwandeln die Sitzbank in einen «Eyecatcher mit Fernwirkung und Potential zum Verweilen».

